

*Betreff:***Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung; hier: Ergebnisse des mehrstufigen Beteiligungsprozesses***Organisationseinheit:*
Dezernat VIII
0670 Sportreferat*Datum:*
29.05.2024

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Sportausschuss (zur Kenntnis)	05.06.2024	Ö
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	29.08.2024	Ö

Sachverhalt:Ausgangslage:

Wie bereits mehrfach im Sportausschuss mitgeteilt, fand in den letzten 2 Jahren ein mehrstufiger Beteiligungsprozess zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung für Braunschweig statt. Basis war dabei der Masterplan Sport 2030 mit seinen 81 Maßnahmen sowie eine ergänzende Bevölkerungsbefragung zum vereinsungebundenen Breitensport im öffentlichen Raum.

Verfahrensablauf:

Gestartet wurde im Jahr 2021 mit einer internetbasierten, niedrigschwelligen Internetbefragung der Braunschweigerinnen und Braunschweiger zu gewünschten Sportangeboten, vornehmlich in urbanen Bewegungsräumen. Es folgte Ende 2022 eine Themenvertiefung und -gliederung in 5 Stadtteil-Workshops.

Nachgelagert fand Anfang 2024 eine Evaluation der 81 im Masterplan Sport 2030 fixierten Maßnahmen sowie die erste fachliche Bewertung der gewonnenen Ergebnisse aus den o.a. Beteiligungsformaten in zwei verwaltungsinternen Planungsgruppensitzungen statt.

Im April 2024 wurde prozessabschließend in zwei kommunalpolitischen Workshops über den aktualisierten Maßnahmenkatalog und die sportpolitischen Ziele der nächsten Jahre ergebnisorientiert diskutiert.

Eine umfangreiche Dokumentation dieser verschiedenen Prozessschritte ist dieser Mitteilung als Anlage beigelegt.

Weiteres Vorgehen:

Im 4. Quartal 2024 soll den politischen Gremien dann als nächster Schritt und als Ergebnis dieses Prozesses ein Arbeitsprogramm zum Masterplan Sport 2030 für die Jahre 2025 bis 2027 mit konkreten Maßnahmen und Vorschlägen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herlitschke

Anlage/n:

Dokumentation

Masterplan Sport 2030 Braunschweig

- Fortschreibung -

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)
Dr. Stefan Eckl
www.kooperative-planung.de

Mai 2024



Inhalt

1. Vorgehen zur Fortschreibung
2. Umsetzungsstand
3. Urbane Bewegungsräume – Vorschläge und Einschätzung durch Verwaltung



- 1. Vorgehen zur Fortschreibung**
2. Umsetzungsstand
3. Urbane Bewegungsräume – Vorschläge und Einschätzung durch Verwaltung



Fortschreibung Masterplan Sport 2030

- seit dem Jahr 2014 liegt ein „Masterplan Sport 2030“ vor
- im „Masterplan Sport 2030“ enthalten ist ein Arbeitsprogramm bis zum Jahr 2021, welches nun zu einem großen Teil abgearbeitet ist
- für die Fortschreibung des Arbeitsprogramms soll die Planung aus dem Jahr 2014 aktualisiert und fortgeschrieben werden
- ein zentraler Punkt sind dabei die urbanen Bewegungsräume



12 Leitziele

81 Empfehlungen



Aktualisierung Masterplan Sport

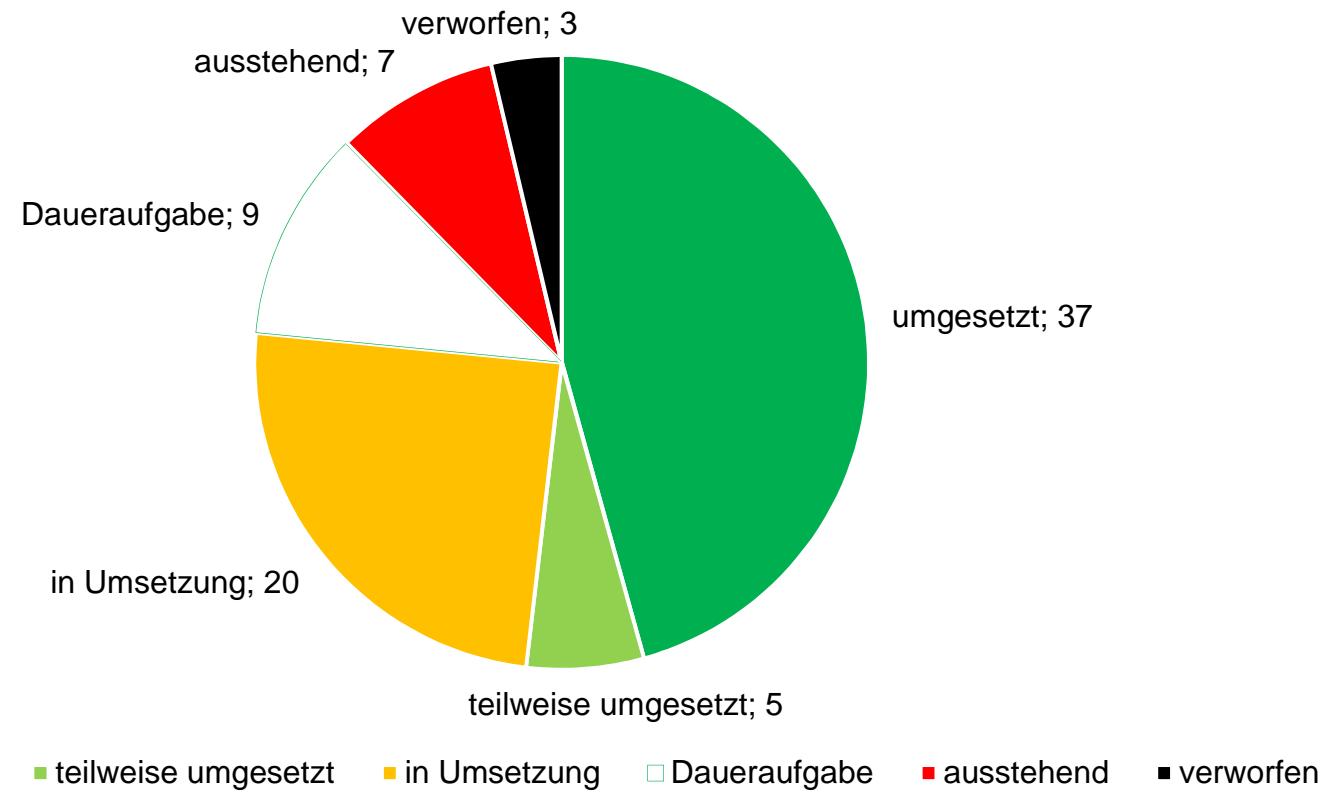
Schwerpunkt Bewegung und Sport im öffentlichen Raum



1. Vorgehen zur Fortschreibung
2. **Umsetzungsstand**
3. Urbane Bewegungsräume – Vorschläge und Einschätzung durch Verwaltung



Masterplan Sport 2030 – Umsetzungsstand (Verwaltungssicht)



Ziele und Empfehlungen – Sport- und Bewegungsangebote

Leitziel 1:

Die Bewegungsförderung und das Sportangebot für Kinder und Jugendliche in den Kindertageseinrichtungen und in den Schulen sollen – insbesondere durch die Kooperation mit Sportvereinen – kontinuierlich ausgebaut werden.

- Kooperationen der Schulen und Kitas mit Sportvereinen ►
- Weiterführung Modellprojekte ▲
- Koordination der Kooperationen/Stadtteilnetzwerke ►
- Zertifizierung sportfreundliche Schule ►
- inklusive Sportangebote (in Schulen) ▲
- Werbeveranstaltungen ▲

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
►	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Sport- und Bewegungsangebote

Leitziel 2:

Kindern und Jugendlichen in Braunschweig sollen neben den bestehenden Vereinsangeboten niederschwellige, interkulturelle und sportartübergreifende Sport- und Bewegungsformen geboten werden.

- Ausbau Sportartenkarussell ▲
- Informationsfahrt Kindersportschule ▼
- Flexible und offene Angebote ▲
- Etablierung eines Kinder- und Jugendsportvereins ▲
- Förderung sozial schwacher Kinder/Jugendlicher ▲
- Ausbau von NiteJam ▲
- Sportgutscheine ▲

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Leitziel 3:

Die freizeit- und gesundheitssportlichen Angebote für Erwachsene, speziell die Angebote für Ältere, sollen bedarfs- und zielgruppenspezifisch in Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen ausgebaut werden.

- Zeitlich flexible Angebote in Kursform ▶
- Angebote im öffentlichen Raum ▲
- Ausbau der Angebote für Ältere ▶
- Kooperationen bei den Sportangeboten für Ältere ▲
- Integrative und inklusive Angebote ▶
- Aktionstage zu Regelsportangeboten ausbauen ▶

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Organisation

Leitziel 4:

Durch eine qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit werden die Bürgerinnen und Bürger in Braunschweig regelmäßig über die Bedeutung von Bewegung und Sport sowie über die vorhandenen Sportstätten und Sportangebote informiert.

- Ausbau der Informationen im Internet ▶
- Sportstättenatlas ▶
- Sport-App für Braunschweig ▼
- Nutzung der sozialen Netzwerke ▲
- Broschüre "Sport für Ältere" ▲
- Tag des Sports ▲

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Organisation

Leitziel 5:

Die Zusammenarbeit und die Vernetzung zwischen den für Sport und Bewegung in Braunschweig relevanten Gruppen und Institutionen sollen ausgebaut und verstetigt werden.

- Kooperation Sportheinrichtungen mit Bildungseinrichtungen ▲
- Kooperation mit Krankenkassen und Ärzten ▲
- Vereinsübergreifende Sport- und Bewegungsangebote ▶
- Weitere Kooperationen zwischen den Sportvereinen ▲
- Fusionen von Sportvereinen ▼
- Anreizsystem zur Förderung von Kooperationen/Fusionen ▲
- Netzwerke für Sport und Bewegung in Stadtteilen/Bezirken ▼

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Organisation

Leitziel 6:

Die kommunalen Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig sollen überarbeitet und an die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung angepasst werden.

- Neufassung der Sportförderrichtlinien ▲
- Zugangskriterien zur Sportförderung prüfen ▲
- Fördertatbestände ▲
- Erschließung zusätzlicher Mittel für den Sport ▲
- Ausschöpfung der LSB-Fördermittel ▲
- Förderung von Kaderathleten ▲

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Bewegungsräume

Leitziel 7:

Die Wege für Sport und Bewegung sowie die Möglichkeiten, im öffentlichen Raum sportlich aktiv zu sein, sollen verbessert werden.

- Publizierung der Wege für Laufsport, Inline und Radfahren ▶
- Zentrale Einstiegspunkte ▼
- Ausweisung, Beschilderung, Kilometrierung von Routen ▲
- Beleuchtung von Routen ▲
- Inlinerstrecken ▲
- Fertigstellung des Ringgleises ▶
- Nutzung von Grünflächen und Parks ▶
- öffentlich zugängliche Fitnessgeräte ▲
- Kunsteisfläche ▼
- Planung von Bewegungsräumen im Baugebiet "Nördliches Ringgebiet" ▲

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Bewegungsräume

Leitziel 8:

Die Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport sollen an die veränderten Anforderungen der Sportlerinnen und Sportler angepasst werden.

Publizierung der Informationen zu vorhandenen Sport- und Bewegungsflächen



Budgeterhöhung zur Pflege der Freizeitspielfelder



Sport- und Bewegungsflächen für alle Generationen in jedem Stadtteil/Bezirk



Neuanlage von Sport- und Bewegungsflächen



Anpassung von Sport- und Bewegungsflächen an veränderte Rahmenbedingungen/Bevölkerungsstruktur



Beteiligung des Wohnumfeldes bei der Über- und Neuplanung von Sport- und Bewegungsflächen



▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Bewegungsräume

Leitziel 9:

Die Schulhöfe sollen bewegungsfreundlich gestaltet und außerhalb der Unterrichtszeiten geöffnet werden.

Bewegungsfreundliche Gestaltung der Pausenhöfe



Beteiligung der Schulgemeinschaft bei der Planung
der Pausenhöfe



Öffnung von Schulhöfen außerhalb der
Unterrichtszeit



	umgesetzt
	teilweise umgesetzt
	in Umsetzung
	Daueraufgabe
	ausstehend
	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Sportplätze für den Schul- und Vereinssport

Leitziele 10&11:

Der Bestand an allwettertauglichen Sportplätzen für den Schul- und Vereinssport soll ausgebaut werden.

Vorhandene Sportanlagen sollen verstärkt zu Sportzentren um- und ausgebaut und Sportkomplexe gebildet werden.

- Bildung von Sportkomplexen ▲
- Ausbau der Kapazitäten mit Kunstrasenspielfeldern ▲
- Kriterien für die Errichtung von Kunstrasenspielfeldern ▲
- Öffnung von Sportanlagen ▼
- familienfreundliche und generationsübergreifende Sportanlagen ▲
- Tunica-Gelände ▼
- Sportanlage Melverode ►
- Sportanlage Am Lünischteich ▼
- Sportkomplexe △

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
►	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Leitziel 12:

Die bestehenden Hallenkapazitäten sollen moderat erweitert, qualitativ aufgewertet und besser ausgelastet werden.

Nutzung anderer Räumlichkeiten für Sport und Bewegung



Transparenz der Hallenbelegung



Übergang von Schul- zu Vereinsbelegung optimieren



Überprüfung der Belegung der Hallen durch Schulen



Priorisierung der Hallennutzung



Kontrolle der Hallenbelegung



Elektr. Schließsysteme und Ausdehnung der Nutzungszeiten



Überprüfung einer Erhöhung und Vereinheitlichung der Nutzungsentgelte



Überprüfung der Ferienbelegung der Hallen



	umgesetzt
	teilweise umgesetzt
	in Umsetzung
	Daueraufgabe
	ausstehend
	verworfen

Ziele und Empfehlungen – Hallen und Räume (baulich)

Leitziel 12:

Die bestehenden Hallenkapazitäten sollen moderat erweitert, qualitativ aufgewertet und besser ausgelastet werden.

- Modernisierung und Sanierung ▲
- Sporthallen für den Schulsport ▶
- Neubau einer Vierfeld-Multifunktionshalle ▶
- Kalthalle für den Fußballsport ▲
- Errichtung einfacher Hallen in Modulbauweise ▶
- Nachnutzung von Industrie- und Gewerberäumen ▼

▲	umgesetzt
▲	teilweise umgesetzt
▶	in Umsetzung
△	Daueraufgabe
▼	ausstehend
▼	verworfen

Inhalt

1. Vorgehen zur Fortschreibung
2. Umsetzungsstand
- 3. Urbane Bewegungsräume – Vorschläge und Einschätzung durch Verwaltung**
4. Vorschlag Arbeitsprogramm 2025-2027



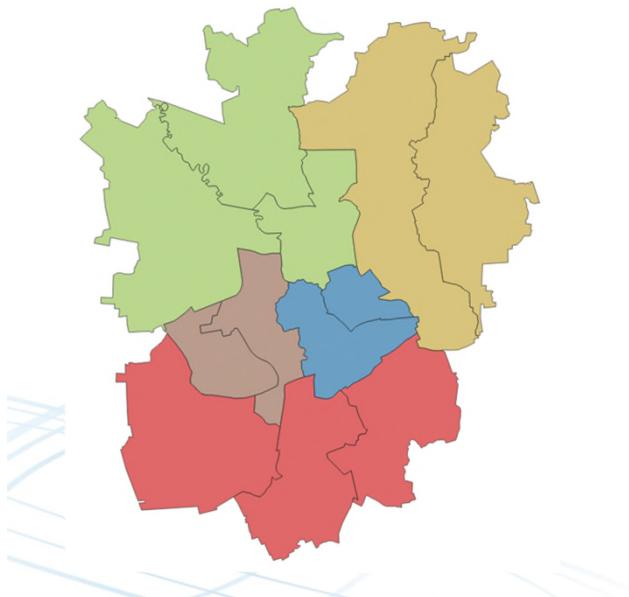
Was verstehen wir unter „urbanen Bewegungsräumen“?



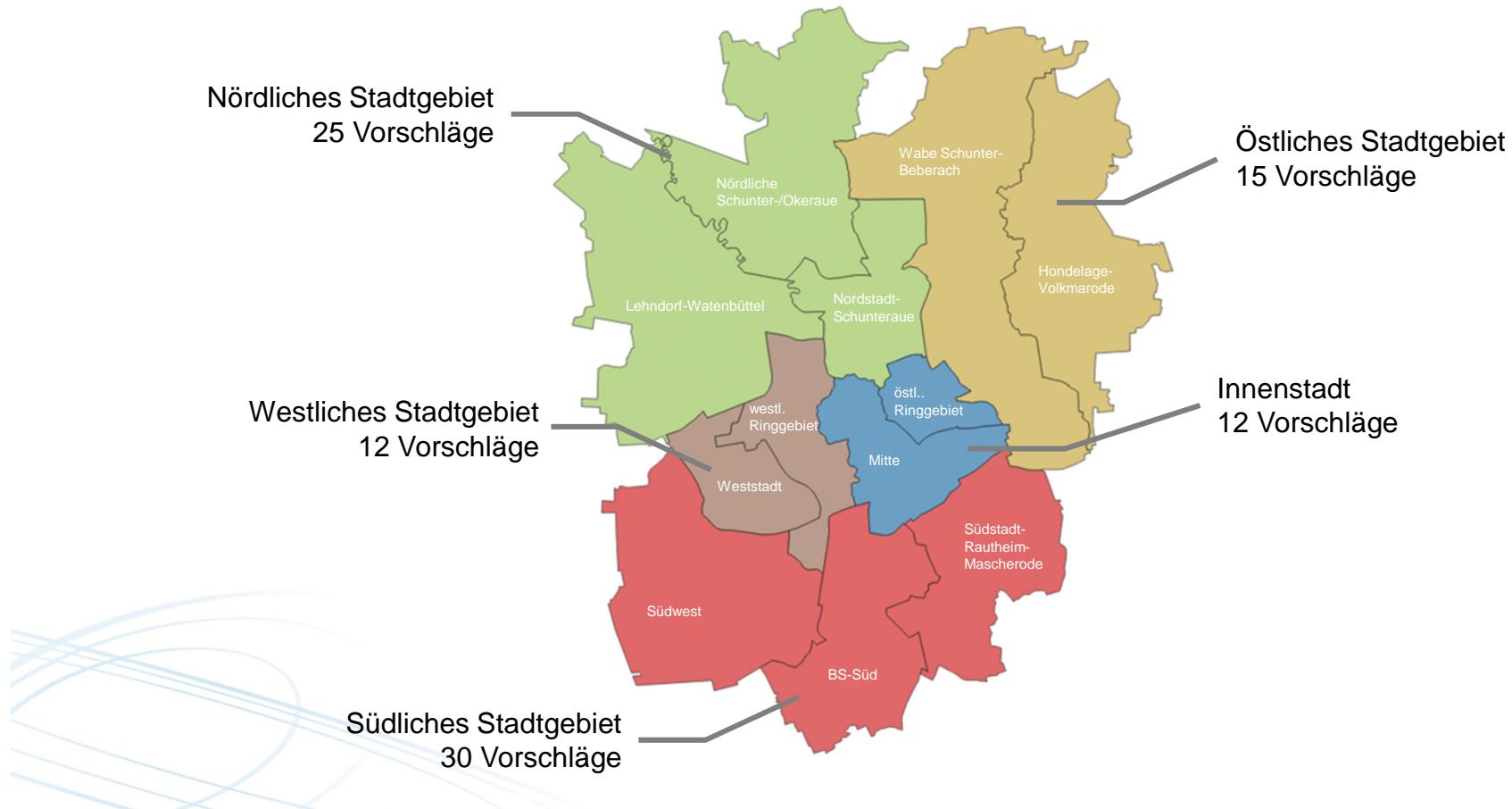
Ablauf der Bedarfsermittlung



- offene Online-Befragung, nicht repräsentativ
- Befragungszeitraum: September bis Oktober 2021
- 747 Personen haben sich beteiligt
- ca. ein Viertel der Befragten haben die Kurzfassung beantwortet, ca. drei Viertel die Langfassung
- jüngste Person ist 11 Jahre alt, älteste Person 81 Jahre
- 55 Prozent der Antwortenden treiben im Verein Sport
- 9 Prozent der Antwortenden weisen nach eigenen Angaben eine Behinderung auf
- Workshops in 5 Teilträumen (Oktober/November 2022)



Urbane Bewegungsräume – Übersicht Vorschläge



Urbane Bewegungsräume – wiederkehrende Themen/Vorschläge

- Erhalt und Ausbau Freizeitsportflächen
- Generationsübergreifende Spiel- und Bewegungsflächen
- Laufsportwege (vermessen, beschildern, beleuchten)
- Fitnessgeräte / Fitnessparcours / Calisthenics
- Einrichtung von Jugendplätzen inkl. Streetball, Ninja-Parcours, Le Parkour-Anlage
- Bikepark / Pumptrack
- Ausbau Skateanlagen
- Beleuchtung von Spiel- und Bewegungsflächen
- Verbesserung Radwege

Urbane Bewegungsräume – übergreifende Aspekte

Planungsprinzipien

- Einbezug der Zielgruppen bei der Planung
- ausreichend Flächen für Freizeitsport auch bei Neubausiedlungen / Nachverdichtung vorsehen
- hochwertige Bewegungsräume auch bei Vorhaben privater Wohnungsbaugesellschaften

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Gestaltungsprinzipien

- Ganzjährige Nutzbarkeit von Laufsportwegen (C)
- Ganzjährige Nutzbarkeit von Freizeitsportflächen (A)
- Generationsübergreifende Freizeitsportflächen (A)
- Ergänzung von Spielplätzen (C)
- Inklusive bzw. barrierefreie Nutzung der vorhandenen Freizeitsportmöglichkeiten (A)
- Ergänzung vorhandener Freizeitsportflächen mit Geräten zum Ausleihen (A)
- Fahrradabstellplätze schaffen (C)
- Toilettenanlagen (B)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – übergreifende Vorschläge für das Stadtgebiet

- Aktivierende Bewegungspunkte auf Hauptwegen zu den Bildungseinrichtungen (B)
- Spiel- und Bewegungspunkte im Quartier (B)
- Schulfreiräume außerhalb der Unterrichtszeiten öffnen (B)
- Freizeitsportliche Nutzung der Oker (D)
- Ausschilderung öffentlicher Stege an der Oker mit „Gelber Welle“ (A)
- Öffnung von 400m-Rundlaufbahnen (A)
- Öffnung und Ergänzung der Sportplatzanlagen (A)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Nord 1/3



Stadtbezirksübergreifend

- Ölper See (Gesamtkonzept Freizeitsport) (B)

Lehndorf-Watenbüttel

- Verbesserung der Radwege (C)
- Freizeitsportfläche in jedem Stadtteil (B)
- Vermessene, beschilderte und beleuchtete Laufsportwege (C)
- Lamme: Sport- und Bewegungspark Lamme (B)
- Lamme: Öffnung des Kunstrasenplatzes beim TSV Germania Lamme (A)
- Lehndorf: Freizeitsportfläche Lehndorf (E)
- Lehndorf: Fitnessparcours im Kleingartengelände Am Horstbleeke (D)
- Lehndorf: Ergänzung Spielplatz Bortfelder Stieg / St.-Wendel-Straße (B)
- Ölper: Sanierung Bolzplatz (B)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

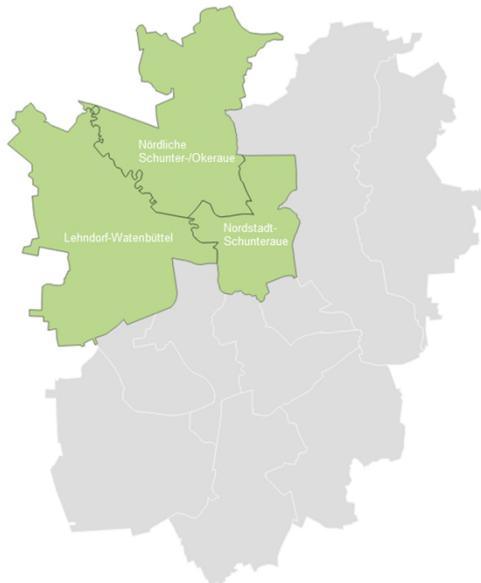
B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Nord 2/3



Nördliche Schunteraue-Okeraue

- Veltenhof: Schaffung eines Radweges im Wiesental (C)
- Veltenhof: Freizeitsportliche Nutzung Festplatz am Dreisch (B)
- Wenden: Freizeitsportmöglichkeiten in Wenden (C)
- Thune: Beleuchtung Streetballplatz Zu den Sundern / Rathsholz (D)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Nord 3/3



Nördliche Schunteraue-Okeraue

- Nordstadt: Aufwertung Aktivspielplatz Schwarzer Berg (B)
- Nordstadt: Beleuchtung Fuß-/Radweg zum Sportpark SV Schwarzer Berg (D)
- Nordstadt: Entwicklungsfläche für den Freizeitsport (E)
- Nordstadt: Aufwertung und Erweiterung Spielplatz Biberweg (B)
- Nordstadt: Öffnung der Rundlaufbahn Sportplatz Beethovenstraße (D)
- Nordstadt: Fitnessangebote am Ringgleis (D)
- Nordstadt: Zugang zur Sportfläche Ricarda-Huch-Schule (D)
- Nordstadt: Ausbau des Nordparks mit Freizeitsportangeboten (D)

- Schunteraue: Freizeitsportflächen im Siegfriedviertel (D)
- Schunteraue: Sport- und Bewegungspark Bienroder Weg (A)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

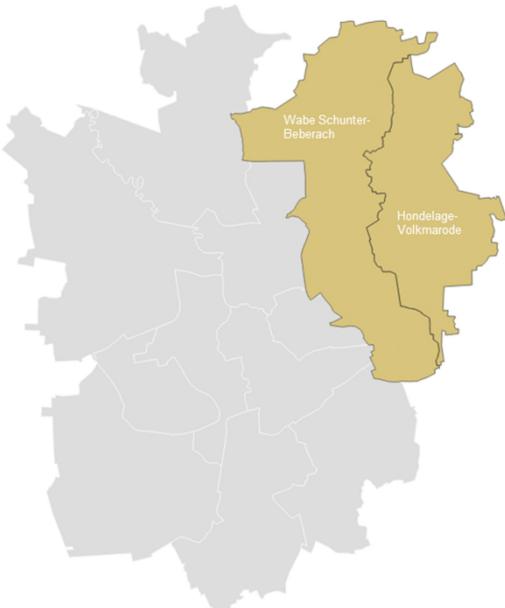
B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Ost 1/2



Wabe Schunter-Beberach

- Beleuchteter Radweg als Rundstrecke zur Verbindung der Orte Bevenrode, Waggum und Hondelage (C)
- Ausbau des ÖPNV für eine bessere Erreichbarkeit der Sportangebote (D)
- Waggum: Errichtung eines Sportzentrums für Verein und Öffentlichkeit (E)
- Waggum und Bienrode: Bolzplätze sanieren/erschließen (B)
- Waggum und Bienrode: Gestaltung eines Aufenthaltsplatzes (E)
- Waggum und Bienrode: Standorte der Tischtennisplatten optimieren (B)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Ost 1/2



Hondelage-Volkmarode

- Hondelage: Fitnessparcours (B)
- Hondelage: Sauberkeit Bolzplatz (B)
- Neuer Jugendplatz zwischen Dibbesdorf und Hondelage (B)
- Dibbesdorf: Bolzplatz sanieren (B)
- Volkmarode: Erhalt eines Jugendplatzes (B)
- Volkmarode: Ausbau Spielplatz am Moorhüttenteich (B)
- Volkmarode: Öffnung der Laufbahn für Freizeitläufer (A)
- Schapen: Ausbau der Sportanlage TSV Schapen (A)
- Übergreifend: Beschilderte und kilometrierte Strecken (B)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Süd 1/3



Südwest

- Timmerlah: Singletrails im Timmerlaher Busch ausweisen (D)
- Stiddien: Radwege zwischen Stiddien und Geitelde bzw. Stiddien und Timmerlah (C)
- Geitelde: Fitness-Parcours im Geitelder Holz (D)
- Geitelde: Quartiersplatz Wasche-Quelle (D)
- Geitelde: Verbesserung Basketball-Korb (B)
- Broitzem: Ergänzung des Jugendplatzes (D)
- Broitzem: Sanierung Freizeitsportanlage Im Dinkelfeld (B)
- Broitzem: Trimm-Dich-Pfad Wiese Fuhsekanal (D)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Süd 2/3



Süd

- Errichtung von Bolzplätzen (C)
- Errichtung von Basketballfeldern/-plätzen (D)
- Errichtung einer Parkour-Anlage (D)
- Errichtung eines Skateparks (C)
- Tischtennisplatten Gerastraße (B)
- Vermessene und markierte Laufstrecke (B)
- Generationsübergreifendes Bewegungsangebot, Naherholungsgebiet Südsee (D)
- Verbesserung Fahrradwege von Stöckheim nach Braunschweig (C)
- Boulebahn (B)
- Errichtung einer Riesenschaukel (B)
- Bogenschießen Heidberg (D)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Süd 3/3



Südstadt-Rautheim-Mascherode

- Lindenberg: Intensivere Nutzung der Parkour-Anlage (D)
- Lindenberg: Freilufthalle errichten (D)
- Lindenberg: Calisthenics-Anlage beim Vereinsheim SV Lindenberg (E)
- Lindenberg: Sport-Box beim Vereinsheim SV Lindenberg (E)
- Lindenberg: Kleinspielfeld einrichten (D)
- Lindenberg: Mehrzweckhalle beim SV Lindenberg (D)
- Rautheim: Fitnessgeräte (E)
- Südstadt: Rad- und Fußweg Möncheweg verbessern (C)
- Südstadt: Aufwertung Hermann-Löns-Park (B)
- Mascherode: Fitnessgeräte Zum hohen Holz (D)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig West 1/2



Stadtbezirksübergreifend

- Gesamtkonzept für einen Sport- und Bewegungspark Weststadt (E)

Weststadt

- Spielplatz Eiderstraße aufwerten (D)
- Kleingartenanlage Eichtal (D)
- Hindernisparcours auf dem Gelände des Raffteichbades (D)
- Teiche aufwerten und nutzen (D)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig West 2/2



Westliches Ringgebiet

- Spielplatz Juliusstraße aufwerten (Pocketpark) (C)
- Spielplatz Madamenweg zum Jugendplatz weiterentwickeln (B)
- Skateanlage am Westbahnhof sanieren und modernisieren (B)
- Wegführung am Westbahnhof verbessern (B)
- Kleingartengelände Pippelweg nachnutzen (D)
- Tennisfelder Georg-Weber-Stadion (VfB Rot-Weiß) nachnutzen (A)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

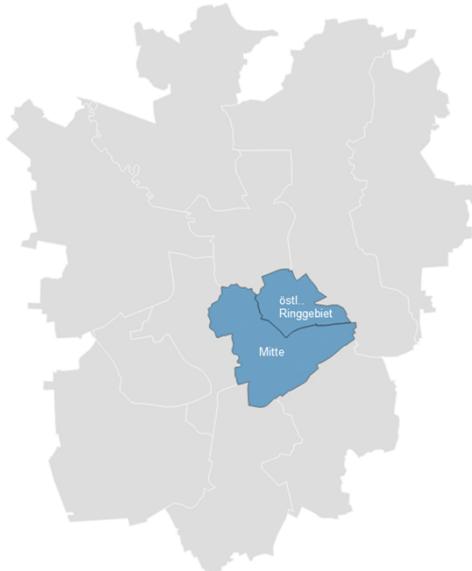
B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Urbane Bewegungsräume – Braunschweig Mitte



Mitte

- Freizeitsportliche Erschließung der Parkanlagen Museumpark, Viewegs Garten und Inselwallpark (C)
- Einrichtung einer Laufstrecke/Finnenbahn im Bürgerpark (D)
- Aufwertung der Calisthenics-Anlage im Bürgerpark (B)
- Errichtung eines (teil-)überdachten Functional-Fitness-Bereichs auf der Sportanlage „Rote Wiese“ (A)
- Erneuerung des Fisch-Kanu-Pass am Eisenbütteler Wehr (B)
- Sportgeräte für Ältere in der Grünfläche Hohetorwall (D)

Östliches Ringgebiet

- Finnenlaufbahn beleuchten und verbessern (D)
- Skateanlage komplett erneuern (B)
- Calisthenics-Anlage erweitern (A)
- Sport-Box errichten (A)
- Öffentliches WC beim Spielplatz Prinz-Albrecht-Park (B)
- Vermessene und markierte Laufstrecke (D)

A findet Eingang in das Arbeitsprogramm 2025 – 2027

B wird (ganz oder teilweise) alternativ/an anderer Stelle erledigt bzw. aufgegriffen

C wird in einem anderen Konzept (z.B. Naherholungs-, Freizeitwege-, Radwegekonzept) aufgegriffen

D wird verworfen, da aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll/umsetzbar

E wird weiterverfolgt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. Arbeitsprogramm 2028 – 2030) aufgegriffen

Impressum

Masterplan Sport Braunschweig 2030 - Fortschreibung
Stuttgart, Mai 2024

Verfasser

Dr. Stefan Eckl
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart
Telefon 07 11/ 553 79 55
E-Mail: info@kooperative-planung.de
Internet: www.kooperative-planung.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm-/fiche zu verfilmen

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit haben wir meist die männliche Form der Bezeichnung gewählt.
Gemeint sind alle Geschlechter und Identitäten.